

# I don't want to become his Wife!

Von X-Breakgirl

## Kapitel 13:

"Darf ich deinen Namen erfahren? Ich wüsste gern, wer mich vor diesem hinterhältigen Angriff bewahrt hat."

"Nenn mich Wizard. Nun, Xerxes Break, ich überlasse dir jetzt wieder diesen Gegner." Wizard tritt ein paar Schritte zurück.

"Gut, dann lass uns da weitermachen, wo wir vorhin aufgehört haben." Break stürzt sich schon wieder auf Fang.

"Willst du jetzt gar nichts mehr tun? Was ist mit den Menschen auf dem großen Platz? Die anderen Baskervilles wollen sie angreifen. Warum gehst du nicht und hilfst ihnen?"

"Das brauche ich nicht." Wizard dreht sich um und blickt auf Lyra herunter. "Die von Pandora werden sich um sie kümmern. Deiner Lady wird bestimmt nichts passieren, du musst dir keine Sorgen um sie machen. So, und für mich wird es jetzt Zeit, mich zu verabschieden."

"Du gehst nirgendwohin!" Zitternd vor Wut steht Lynn einige Schritte hinter ihr. Nachdem sie Bandersnatch verwundet hatte, war sie in die Gasse gelaufen. "Endlich stehe ich dir gegenüber, nachdem ich ein Jahr lang alles versucht habe, dich zu finden! Du wirst jetzt für den Mord an meinen Eltern bezahlen!" Lynn schließt ihre Finger noch fester um ihren Dolch und lässt ihn vorstoßen.

"Du irrst dich." Wizard wehrt die Klinge mit einem ihrer Schwerter ab. "Sie waren bereits tot, als ich sie gefunden habe. Dein Hass richtet sich gegen den Falschen."

"Elender Lügner! Ich glaube dir kein einziges Wort!" Wieder und wieder greift Lynn an - blind vor Wut und unfähig zu erkennen, dass Wizard sich nur gegen sie verteidigt.

Schließlich, als ihre Angriffe immer unkontrollierter werden, wird Lynn die Waffe aus der Hand geschlagen. Wizard setzt ihr die Spitze ihres Schwertes an die Kehle. "Du bist zu unbeherrscht. Wenn du dich von deinen Gefühlen beherrschen lässt, wirst du mich nicht besiegen können."

"Halte mir keine Vorträge! Los, bring es einfach zu Ende!" Herausfordernd funkelt Lynn ihre Gegnerin an - und zuckt zusammen, als ein Schuss fällt. Wizard stolpert mit einem heiseren Schrei gegen eine Hauswand.

"Lord Vincent!" Außer sich dreht Lynn sich zu ihm um. "Warum habt ihr euch eingemischt?!"

"Sie hat euch bedroht, Lady", erwidert er. "Ich konnte doch nicht zulassen, dass sie euch etwas antut. Wenn ihr erlaubt, schaffe ich sie jetzt ins Hauptquartier. Oder vielleicht zieht sie es ja auch vor, gleich hier zu sterben." Er legt erneut seinen Finger an den Abzug.

"Das klingt beides nicht sehr verlockend." Wizard presst eine Hand auf ihre Schulter,

wo die Kugel eingedrungen ist. "Ich fürchte, ich muss ablehnen." Mit einem kräftigen Sprung gelangt sie auf ein niedriges Hausdach. Dabei rutscht ihr die Kapuze vom Kopf und enthüllt ein faltiges Gesicht mit dünnen, grausilbernen Haarsträhnen.

"Was? Sie ist eine alte Frau?" Lynn blinzelt entgeistert.

"Lasst euch nicht täuschen, Lady Lynn." Break kommt nun auch wieder heran. "Die Fähigkeit ihres Chain lässt sie nur so aussehen. Ich nehme an, deshalb konnten wir sie bisher auch nicht fassen."

"Du hast meinen Trick also durchschaut, Xerxes Break. Von dir hätte ich das wohl auch nicht anders erwarten dürfen. Aber nur, weil ihr alle es jetzt wisst, werdet ihr es nicht leichter haben, mich zu fangen."

"Du verfluchter...!" Lynn schnappt sich Vincents Pistole, als sich Wizard auf den Rücken eines niedlich aussehenden Tieres mit weißem Fell und Flügeln schwingt. Sie schießt, bis das Magazin leer ist. Aber keine ihrer Kugeln trifft, da sie nie den Umgang mit dieser Waffe gelernt hat. "Verdammt! So ein nutzloses Ding!"

"Ich könnte euch beibringen, wie man sie benutzt." Vincent legt den Arm um ihre Taille. "Würde euch das gefallen?"

"Lasst mich jetzt bitte in Ruhe." Lynn schiebt seine Hand weg und geht zu der Stelle, wo Wizard vor einem Moment noch gestanden hatte. Den Gegenstand auf dem Boden bemerkt sie nicht, bis sie mit dem Fuß dagegen stößt. Neugierig hebt sie ihn auf, aber in der Dunkelheit kann sie ihn nicht erkennen.

"Lady Lynn." Mit unsicheren Schritten wankt Lyra auf sie zu. "Nehmt es nicht so schwer, dass er entwischt ist. Beim nächsten Mal habt ihr sicher mehr Glück."

"Ja." Lynn verbirgt den Gegenstand in den Falten ihres Kleides und dreht sich um. Beim Anblick der zerrissenen und teilweise blutbefleckten Kleidung wird ihr der Zustand ihrer Dienerin erst richtig bewusst. "Himmel, du siehst ja furchtbar aus."

"Wenigstens habe ich keine wirklich schweren Verletzungen." Lyra verzieht das Gesicht.

"Auf jeden Fall sollten wir dich jetzt schnellstens heimbringen. Warte hier auf mich, ich hole die Kutsche."

"Und, warum hast du nichts unternommen, Mad Hatter? Für dich wäre es doch ein leichtes gewesen, diesen illegalen Contractor gefangen zu nehmen."

"Das gleiche könnte ich auch von euch behaupten, Lord Vincent", erwidert Break. "Ihr beherrscht doch angeblich den Umgang mit der Pistole meisterhaft, trotzdem habt ihr sie nur an der Schulter verletzt. Und als sie auf dem Dach stand, hättet ihr auch selbst noch auf sie schießen können."

"Ja, das ist wohl wahr, vielleicht hätte ich das tun sollen." Vincent unterdrückt ein Gähnen. "Ach, es wird sich bestimmt noch mal eine andere Gelegenheit ergeben. Ich bin müde, ich glaube, ich mache mich jetzt auf die Suche nach Echo und fahre heim."